



ERNEUERUNG DER WEIHE
DER DIÖZESE EISENSTADT
AN DIE GOTTESMUTTER MARIA

Im Heiligtum „Unserer Lieben Frau vom Oberberg“
Eisenstadt, am 15. August 2021

Maria, Mutter des göttlichen Wortes und Schwester im Glauben,

du hast das Wort Gottes als Erste

bereitwillig aufgenommen und JA gesagt.

Durch dich ist das ewige Wort zur Welt gekommen.

Mache uns zu aufmerksamen Hörern dieses Wortes

und zu mutigen Zeugen deines Sohnes Jesus

mitten in unserer Welt und in unserem Leben,

oft herausgefordert und überfordert, aber niemals ohne Hoffnung.

Maria, Mutter deines Volkes,

im Jahr des 100-jährigen Jubiläums unseres Burgenlandes

und 60 Jahre nach der Weihe unserer neuerrichteten Diözese an dich,

vertrauen wir dir heute, an deinem Fest,

erneut dieses Land mit seinen Menschen an,

mit seinem Reichtum an Kulturen, Sprachen und Konfessionen,

mit seiner Geschichte, die nicht vergessen und nicht verdrängt ist,

mit seiner Armut

und mit seiner Vergangenheit am ehemaligen „Eisernen Vorhang“,

mit seiner Gegenwart und seiner Zukunft im Herzen Europas.

Wir empfehlen dir alle, die für dieses Land Sorge tragen

in Politik, Wirtschaft, Kultur, und in den Gemeinden,

alle, die sich unermüdlich für die Mitmenschen einsetzen,

besonders in dieser belastenden Zeit der Corona-Pandemie.

Schau auf unsere alten, kranken und alleinstehenden Menschen,

die Arbeitslosen, Alleinerziehenden, Notleidenden und Suchenden,

die Kinder, die jungen Menschen und Familien,

die Einheimischen, Zugezogenen und alle,

die an einer guten Zukunft bauen und sich für das Miteinander einsetzen.

Geh mit unseren ausgewanderten Landsleuten,
wo immer sie Heimat gefunden haben.
Besonders empfehlen wir dir unsere Verstorbenen,
die uns reich beschenkt haben und bei Gott auf uns warten.

Maria, Mutter der Kirche,

dir vertrauen wir unsere 60-jährige Diözese Eisenstadt an,
das pilgernde Gottesvolk mit seinen Freuden, Ängsten und Hoffnungen.

Deine Fürsprache erbitten wir

für unsere Mutterdiözesen Győr und Szombathely
und für unsere Partnerdiözese Kanjirapally in Indien.

Du Mutter der Kirche, begleite uns alle

auf dem Weg der Nachfolge deines Sohnes Jesus,

unseren Bischof Ägidius in seinem Hirtendienst,

unseren Altbischof Paul, unsere Priester, Diakone,

Ordensleute und Seminaristen,

die Religionslehrer, Pfarrgemeinderäte,

alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter in der Seelsorge
und in unseren Pfarren.

Mache deine Kirche zu einem Werkzeug

der Versöhnung und Barmherzigkeit,

um die Menschen aufzurichten, zu trösten und zu heilen.

Schenke unserer Kirche geistliche Berufungen,

damit das Evangelium Jesu Christi

bei uns auch in Zukunft verkündet wird,

die Sakramente gefeiert werden und das Lob Gottes nicht verstummt

und damit Glaube, Hoffnung und Liebe bleiben.

Gib uns deinen Blick für die Not unserer Mitmenschen
und die Bereitschaft zum Teilen,
wie es der heilige Martin, unser Landes- und Diözesanpatron, vorgelebt hat.
Hilf uns, dass wir mit dir das Ziel unseres Lebens erreichen,
das Ziel, das dein Sohn Jesus Christus ist
und begleite uns auf dem Weg hin zum ewigen Leben.

Maria, die du in den Himmel aufgenommen wurdest,
bitte für unser Land und für unsere Diözese,
die am Fest deiner Aufnahme in den Himmel 1960 errichtet
und heute vor 60 Jahren hier, in deinem Heiligtum am Oberberg
dir vom ersten Bischof Stefan László geweiht wurde.

Lass uns in unserem Leben
deinem mütterlichen Rat bei der Hochzeit zu Kana folgen:
„Was er euch sagt, das tut“,
damit wir so ans Ziel unserer Pilgerschaft gelangen.

Unsere Liebe Frau vom Oberberg,
begleite uns auf unserem Lebens- und Glaubensweg
und bitte für uns und für alle, die wir dir anvertrauen,
jetzt und in der Stunde unseres Todes!
Amen.